

LIEBE IST ... VOLVO



Es gibt viele verschiedene, eines aber verbindet sie alle: die Liebe zu ihrem Volvo. In Deutschland pflegen mehrere Hundert Fans unterschiedlicher Volvo Modelle ihre Leidenschaft gemeinsam in Clubs oder bei Stammtischen. INSIDE stellt die wichtigsten vor.

Zu den ältesten und mitgliederstärksten Volvo Vereinigungen zählt der Volvo Club Deutschland e.V. Gegründet 1978, hat sich der Club von Anfang an nicht auf einen Typ oder eine Baureihe beschränkt, sondern steht allen Freunden der schwedischen Marke offen. Mit fast 600 Mitgliedern und circa 1.000 Fahrzeugen repräsentiert der Volvo Club Deutschland nahezu die gesamte Fahrzeug- und Typenpalette, mit der die Marke Volvo seit nunmehr über 50 Jahren auf dem deutschen Markt präsent ist.

Offen für alle: Volvo Club Deutschland e.V.

Waren es in den Anfangsjahren in erster Linie die legendären Buckel, Amazonen und P1800, die im Mittelpunkt der Club-Aktivitäten sowie der Treffen standen, haben sich mittlerweile auch die nachfolgenden Typenreihen zu Oldtimern und Liebhaberfahrzeugen entwickelt. Die 140-/160-Serie sowie die 200er, 700er und 900er-Typen haben zahlreiche Sammlungen der Mitglieder inzwischen ergänzt und zeigen sich meistens in makellosem Zustand bei den Veranstaltungen des Clubs. Auch die frontgetriebenen Modellreihen geraten in der letzten Zeit mehr und mehr in den Fokus und finden Liebhaber im Club.

„Ureigenes Ziel und Zweck des Volvo Club Deutschland e.V. sind Pflege und Werterhaltung aller klassischen Volvo Fahrzeuge sowie Kontakt und Austausch der Mitglieder untereinander und mit Gleichgesinnten im In- und Ausland“, erklärt Christoph Mohrmann, Vorsitzender des Vorstands. Dazu trägt auch die dreimal jährlich erscheinende, hochqualitative und auch schon preisgekrönte Club-News des Volvo Clubs bei, die bei Mitgliedern und darüber hinaus großes Interesse findet. Kein Wunder, denn die inhaltlichen Themen sind breit gefächert, reichen von der Marke, den Mitgliedern über die Historie bis hin zu aktuellen Entwicklungen. Ein Newsletter ergänzt das gedruckte Heft um alles Aktuelle, gibt Auskunft über Clubleben, Veranstaltungen, Mitglieder und den Fahrzeugbestand. „Höhepunkte des Vereinslebens sind



▲ Pause muss sein beim Ausflug des Buckelvolvo-Clubs.

◀ Die Mitglieder der P1800 JG bei ihrer diesjährigen Ausfahrt in die Alpen.

Eine Botschaft aus Menschen
und Fahrzeugen vom Volvo
Club Deutschland e.V.



die jährlichen Treffen in Frühjahr und Herbst, auf denen neue und alte Mitglieder fröhliches Wiedersehen feiern und die Volvos im Mittelpunkt stehen“, sagt Mohrmann. Da werden Erfahrungen und Tipps ausgetauscht, von gemeinsam erlebten Ausfahrten geschwärmt und die nächste schon wieder geplant. „Die Geselligkeit spielt nicht nur bei diesen Treffen eine wichtige Rolle, sondern auch bei den Stammtischen, die sich im Laufe der Jahre in nahezu allen Regionen Deutschlands gebildet haben und vom Volvo Club nach Kräften gefördert werden“, bekräftigt Mohrmann. Teilmärkte und weitere Wochenend-Veranstaltungen runden das Programm ab, zu dem auch immer mal wieder Schwedenreisen gehören. Organisiert vom Volvo Club, versteht sich.

Auf den großen Oldtimermessen präsentiert sich der Club stets mit Fahrzeugen aus dem Mitgliederbestand und dokumentiert so ein Stück Volvo Historie zum Anfassen. „Auch bei Händler-Veranstaltungen sind die Fahrzeuge der Volvo Club-Mitglieder immer wieder echte Hingucker“, sagt Mohrmann nicht ohne Stolz. „Heute wie einst stehen sie für die klassischen Tugenden der schwedischen Marke und bilden auf diese Weise eine perfekte Verbindung zu den aktuellen Modellreihen.“

Die Buckligen: der Buckelvolvo-Club

Von den circa 200 Mitgliedern des Buckelvolvo-Clubs sind einige bereits seit den siebziger Jahren dabei, manch einer sogar noch immer mit dem gleichen Volvo. „Damals fanden sich einige Frankfurter Volvo Enthusiasten mit ihren Buckelvolvos zu einem sonntäglichen Stammtisch zusammen“, erklärt Michael Peterka, Vorstand des Clubs. „Wir machten gemeinsame Ausflüge, an Oldtimerfahrten dachte damals noch keiner.“ Aus gutem Grund, denn schließlich mussten seinerzeit Fahrzeuge zur Teilnahme an echten Oldtimer-Rallyes 30 Jahre alt sein. Zur Gründungszeit des Clubs war der Volvo PV 544 aber erst fünf Jahre aus den Verkaufsräumen verschwunden und sogar unter zu verkaufenden Neuwagen fand sich noch so mancher Volvo Amazon.

„Über die Motorpresse haben wir 1974 zum ersten öffentlichen, bundesweiten Treffen eingeladen“, sagt Peterka. „Ziel war ein bekanntes Apfelweinlokal in Frankfurt-Niedererlenbach, auf dessen Hof die vielen Volvo PV 444 und 544 kaum Platz hatten.“ Im Jahr darauf trafen sich die Gründungsmitglieder im Spessart. Auch ein Vertreter der Volvo Presseabteilung war dabei, reiste im brandneuen 3-Liter-Wagen P164 E an. Einmal angefangen, fanden diese Treffen Jahr für Jahr statt. „Selbst bis Berlin sind wir vorgedrungen, genauer gesagt nach Westberlin – damals existierten die Mauer und die DDR noch. Die lange Schlange ▶

Auf einen Blick

Name:	Volvo Club Deutschland e.V.
Zielgruppe:	Interessierte und Besitzer/Halter aller Volvo Modelle
Kosten:	61 Euro/Jahr
Angebot:	Club-News; Treffen und Ausfahrten; regionale Stammtische, Fahrzeug- und Teilemarkt; Infos und Meinungsaustausch
Internet:	www.volvoclub-deutschland.de



Name:	Buckelvolvo-Club im DeuVet e.V.
Zielgruppe:	Besitzer/Halter der Volvo Modellreihen PV 444, 544 und Duett
Kosten:	35 Euro/Jahr
Angebot:	Clubzeitschrift; Jahrestreffen; Stammtisch und technische Infos zu verschiedenen Volvo Modellen
Internet:	www.volvoniacs.org/bvc/



Name:	Volvo P1800 Interessengemeinschaft
Zielgruppe:	Besitzer und Halter aller Volvo P1800 Modelle
Kosten:	25 Euro/Jahr
Angebot:	Infobrief; Kontakte zu anderen Volvo-Clubs und Interessengemeinschaften; Rat und gegenseitige Unterstützung, Jahres- und Jahresabschlusstreffen, Sonderevents
Internet:	www.p1800ig.de



Name:	Volvo-164/140-Club e.V.
Zielgruppe:	Besitzer/Halter der Volvo Modellreihen 164 und 140
Kosten:	30 Euro/Jahr
Angebot:	Clubzeitung; Infos, Tipps und gegenseitige Unterstützung; Treffen und Ausfahrten
Internet:	www.164-140club.de





▲ Schöne Autos vor schöner Kulisse, vier Volvo P1800 in den Alpen.

alter Volvos auf der Interzonenautobahn ist legendär“, sagt Peterka. 2008 waren die Mitglieder des Buckelvolvo-Clubs dann erstmals im europäischen Ausland, in England – einige Ausflüge in die Niederlande ausgenommen.

Informiert werden die Liebhaber der runden Form alle vier Monate mit einer Clubzeitschrift im DIN-A5-Format. Immer Ende Mai findet das Jahrestreffen statt, an jedem zweiten Donnerstag im Monat ein Stammtisch für alle Buckelfans im Rhein-Main-Gebiet. „Sozusagen als Saisonabschluss veranstalten wir im Herbst einen Volvo Oldtimer-Teilemarkt, nun schon seit über 15 Jahren“, sagt Peterka. „Die Gemeinde Großkrotzenburg stellt uns dafür ein großes Gelände nahe dem Badensee zur Verfügung.“

Die Sportfreunde: P1800 IG

Wie die bereits vorgestellten Volvo Clubs wurde auch die P1800 Interessengemeinschaft Deutschland in den siebziger Jahren gegründet, genauer 1978. Popularität erlangte der schwedische Sportwagen vor allem durch die TV-Krimireihe „Simon Templar“. Serienheld Templar alias Roger Moore jagte seine Gegenspieler vornehmlich in einem weißen Volvo P1800. Auch heute noch hat der Sportsfreund aus Schweden den einen oder anderen Fernsehauftritt, beispielsweise im ARD-Tatort (s. INSIDE 2/09, S. 5).

Die derzeit 128 Mitglieder der P1800 IG bewundern ihre Schätzchen gerne im TV, wichtiger sind ihnen jedoch freundschaftliche Kontakte, die bei verschiedenen Treffen gepflegt werden. „Jedes Jahr organisieren ein oder mehrere Mitglieder mit Unterstützung der IG eigeninitiativ ein viertägiges Jahrestreffen im Mai“, erklärt Fritz Schöbel, Vorstand der P1800 IG. „Das gilt auch für das alljährliche dreitägige Abschlusstreffen im Oktober.“ Ein fester Termin im Clubkalender ist auch das jeweils zweite Wochenende im August: Beim Oldtimer-Grand-Prix am Nürburgring wird eigens für die Mitglieder der IG ein Markenclub-Parkplatz reserviert. Darüber hinaus gibt es immer wieder Sonderevents.



▲ Dem Vorstandsteam des Volvo 164/140-Clubs sind kantige Formen lieber als runde.

MITSCHNITT



„Derzeit sind Elektroautos eher Versuchsträger als wirklich alltagstaugliche Fahrzeuge. (...) Wir sind (...) dabei, in den größeren Feldversuchen, die Elektromobilität erst zu verstehen und zu lernen. Aber das wird schneller gehen, als sich so mancher Zulieferer, der heute im Verbrennungsmotor, Abgassystem oder Getriebe sitzt, vorstellen kann. (...) Nach 2015 wird der Elektrozug Fahrt aufnehmen. Es geht also in die Richtung emissionsloses Fahren – auch wenn es noch Zeit braucht. Insofern ist es gut, dass die IAA einen ersten Einblick in das Thema für Endverbraucher gibt.“

Interview mit Prof. Dr. Ferdinand Dudenhöffer, Leiter des Center Automotive Research, auf der IAA am 21. September 2009

Zum 15. und 30. Jubiläum der P1800 IG stand jeweils eine einwöchige Schwedenreise auf dem Programm, in diesem Jahr ging es in die Alpen. All das und noch viel mehr steht in den Infobriefen der IG, die viermal pro Jahr verschickt werden, und auf der Website www.p1800ig.de.

Die Kantigen: der 164/140-Club

„Die überragende Sicherheit und die Zeitlosigkeit der Konstruktion“ zeichnet laut der vereinseigenen Website die Volvo Modelle aus, denen sich die Mitglieder des 164/140-Clubs verschrieben haben. Die derzeit etwa 60 Fans der quadratisch-schwedischen Form kommen überwiegend aus Deutschland, aber auch aus Schweden, den Niederlanden, der Schweiz und Österreich. „Das sind alles Länder, die für die europäische Volvo Oldtimer-Szene von Bedeutung sind“, erklärt Christian Brocke, Vorsitzender des Clubs. „Etwa die Hälfte der Mitglieder sind Halter eines Volvo 164, die anderen 50 Prozent besitzen Volvos der 140-Serie, also die Volvo Modelle 142, 144, 145.“ Und das kam so: Anfang April 1988 wurde in Ober-Ramstadt bei Darmstadt zunächst ein reiner Volvo-164-Club gegründet. In den frühen neunziger Jahren wurde dieser dann um die Volvo 140-Serie erweitert.

„Wir arbeiten streng unkommerziell“, betont Brocke. „Ein Handel mit Autos, Ersatzteilen, Literatur oder Fanartikeln findet unsererseits nicht statt.“ Lieber trifft sich der Club jedes Jahr einmal im Frühjahr und einmal im Herbst, gibt zudem kostenlos die Mitgliederzeitung „happy metal“ heraus und ist Mitglied im DEUVET e.V. ■